

Protokoll

der 9. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
vom 20.09.2021 um 18.30 Uhr in der Stadthalle, Hauptstraße 11 Stadt Schopfheim,
unter dem Vorsitz von Bürgermeister Dirk Harscher

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Dirk Harscher

Mitglieder/innen

Herr Ehrenfried Barnet
Frau Teresa Bühler
Herr Jürgen Fremd
Herr Thomas Gsell
Frau Martina Hinrichs
Herr Kai Horschig
Herr Andreas Kiefer
Frau Fabienne Kiefer
Herr Thomas Kuri
Herr Mark Leimgruber
Frau Heidi Malnati
Herr Karlheinz Markstahler
Frau Dr. Marianne Merschhemke
Frau Hildegard Pfeifer-Zäh
Frau Elke Rupprecht
Frau Gisela Schleidt
Herr Felix Straub
Herr Peter Ulrich
Herr Jeannot Weißenberger
Herr Sven Hendrik Wünsch
Herr Walter Würger
Frau Marianne Zabel

Ortsvorsteher/innen

Frau Ann-Bernadette Bezzel
Frau Eva Brutschin
Herr Ino Hodapp
Herr Wilhelm Tholen
Herr Rudolf Wasmer

Verwaltung

Herr Eddi Mutter
Frau Maja Baier
Herr Edgar Frey
Herr Thomas Schmitz
Frau Martina Milarch
Herr Jürgen Sängler
Herr Thomas Spohn

Schriftführer

Herr Marcus Krispin

Entschuldigt:

-

Urkundspersonen: Stadträte Malnati und Barnet

Zuhörer/innen: 20 (2 Pressevertreter)

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß am 9. September 2021 eingeladen. Die Veröffentlichung von Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung erfolgte entsprechend der Bekanntmachungssatzung.

Der Gemeinderat ist beschlussfähig (23 Stimmen).

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Fragestunde
- 2 Bekanntgaben
- 2.1 Genehmigung Sitzungsniederschriften
- 2.2 Eilentscheidungen
- 2.3 nichtöffentlich gefasste Beschlüsse
- 2.4 sonstige Bekanntgaben
- 3 Anfragen und Anregungen
- 4 Schulcampus Schopfheim Kostenbericht - Stand 31.07.2021
Vorlage: MV/2021/051
- 5 Verkehrsschau der Straßenverkehrsbehörde der Stadt
Schopfheim findet am 28.10.2021 statt.
Vorlage: MV/2021/049
- 6 Radonmessungen Jahresmittelwerte in städtischen Gebäuden.
Vorlage: MV/2021/052
- 7 Lüftungsmaßnahmen in Schulen und Kindergärten - zur Prävention von Coronainfektionen
Vorlage: MV/2021/053
- 8 Bauvorhaben der Altera Bauträger GmbH, Rheinfeldern, auf den Grundstücken Flst.Nr. 74, 1941 und 73/1 auf Gemarkung Fahrnau
Zustimmung zum städtebaulichen Konzept als Grundlage für die Änderung des Bebauungsplanes "Auf der Bremt"
Vorlage: BV/2021/186
- 9 Gründung des Vereines Schopfheim-Aktiv
Vorlage: BV/2021/169
- 10 Kindergarten am Markt - Sanierung und Anbau - Vergabe Rohbauarbeiten
Vorlage: BV/2021/184
- 11 Änderung der Satzung über den Betrieb und die Erhebung von Benutzungsgebühren für die städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen
Vorlage: BV/2021/160
- 12 Campus Schopfheim - Projektsteuerung
- Erhöhung des Budgets -
Vorlage: BV/2021/185

- 13** Schulcampus Schopfheim - Schule Bestand Hauptgebäude
1) Vergabe von Gipsarbeiten
2) Vergabe von Brandschutz- und Akustikdeckenverkleidung
Vorlage: BV/2021/178
- 14** Schulcampus Schopfheim - Außenanlagen 2. und 3. Bauabschnitt
Vergabe von
Außenanlagen für Sporthalle mit Spielplatz
Vorlage: BV/2021/179
- 15** Campus Schopfheim - Sporthalle Neubau
Vergabe von:
1. Innentüren
2. Gipsarbeiten
3. Malerarbeiten
4. Fliesenarbeiten
5. Alu-Lamellendecke
6. Schlosserarbeiten (Treppen)
7. Schlosserarbeiten (Edelstahlnetze + Glasgeländer)
8. Dachabdichtung JuZ
Vorlage: BV/2021/167
- 16** Alte Stadtkirche St. Michael - Erneuerung der Beleuchtung
Vorlage: BV/2021/188
- 17** Besetzung des zum 01. Oktober 2021 neu gebildeten Verwaltungs- und Finanzausschusses
Vorlage: BV/2021/165
- 18** Antrag der SPD Fraktion auf Begrenzung der Redezeit im Gemeinderat
Vorlage: BV/2021/168
- 19** Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen
Vorlage: BV/2021/025

Öffentlicher Teil

TOP 1	Fragestunde
--------------	--------------------

Zuschüttung Seitenkanal im Bifig

Frau Heizmann stellt den Gemeinderät:innen die Frage, warum sie mit Beschluss vom 12.07.2021 dem Zuschütten des Seitenkanals im Bifig zugestimmt haben und bittet sie darum, sich ein Bild vor Ort zu machen. Dazu lädt sie ein, an dem gemeinsamen Termin mit Bürgermeister Harscher am 14. Oktober um 16.00 Uhr teilzunehmen. Zusätzlich übergibt sie Herrn Harscher eine Unterschriftensammlung von 225 Unterschriften für den Erhalt des Baches.

TOP 2	Bekanntgaben
--------------	---------------------

Keine.

TOP 2.1	Genehmigung Sitzungsniederschriften
----------------	--

- Protokoll der 6. öffentlichen Sitzung des BUT vom 19.07.2021
- Protokoll der 8. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 26.07.2021

TOP 2.2	Eilentscheidungen
----------------	--------------------------

Keine

TOP 2.3	nichtöffentlich gefasste Beschlüsse
----------------	--

Keine

TOP 2.4	sonstige Bekanntgaben
----------------	------------------------------

Trockenschäden Stadtwald

Herr Schirmeier, Leiter des Forstbezirkes Kandern, setzt den Gemeinderat über die aktuelle Lage im Stadtwald bzgl. der Trockenschäden und dem damit verbundenen Buchen-Sterben sowie notwendigen Maßnahmen in Kenntnis. Die Buchen müssten aus Gründen der Arbeitssicherheit unbedingt eingeschlagen werden.

Stadträtin Bühler erkundigt sich, ob aus Sicherheitsgründen Spazierwege evtl. gesperrt werden müssten. Herr Schirmeier beteuert zwar, dass das Risiko von herunterfallenden Ästen steige, aber nicht viele betroffene Bäume nah an den Wegen stehen würden. Das Risiko bestehe aktuell eher für die Forstwirt:innen.

Stadtrat Ulrich fragt nach den langfristigen Auswirkungen auf das Buchensterben bzgl. Aufforstung und Wechsel der Baumarten. Herr Schirmeier erklärt, dass man Baumarten zukünftig an das jeweilig aktuelle Klima anpassen und situativ reagieren müsse.

Stadtrat Markstahler möchte wissen, ob es abzuschätzen sei, um wie viel Festmeter es sich bei den schadhafte Buchen handle. Herr Schirmeier erklärt, dass noch keine Messungen gemacht wurden aber es sich schätzungsweise um 1000 bis 1500 Festmeter handle.

Stadtrat Barnet erkundigt sich, ob es für die abgestorbenen Buchen noch eine sinnvolle Verwendung gäbe, bspw. als Bauholz. Herr Schirmeier erklärt, dass sich die Buche derzeit nur bedingt als Bauholz eignet, aber durchaus als Möbelholz.

TOP 3	Anfragen und Anregungen
--------------	--------------------------------

Überfüllte Schulbusse (Wehr – Hasel – Schopfheim)

Stadtrat Wunsch informiert über die Schulbus-Situation auf der Linie „Wehr – Hasel – Schopfheim“. Es solle ein großes Gedränge geben. Außerdem solle es schon vorgekommen sein, dass aus Platzgründen nicht alle Schüler:innen befördert werden konnten. Er fragt daher nach, ob es möglich sei, die „Verstärker-Busse“ wiedereinzusetzen. Zudem bittet er die anwesenden Kreisrät:innen, diese Situation im Kreistag anzusprechen. Fachbereichsleiter Sänger erklärt, dass die Verstärker-Busse im letzten Jahr aufgrund der Corona-Pandemie im Rahmen eines Förderprogrammes des Landes eingesetzt wurden. Er versichert, sich diesbezüglich beim Landkreis zu erkundigen.

Wahlplakate

Stadtrat Leimgruber kritisiert die Aufhängung der Wahlplakate im Stadtgebiet und erkundigt sich, wie die Regelungen hierzu kontrolliert/durchgesetzt werden. Fachbereichsleiter Sänger erklärt, dass Kontrollen stattfinden. Eine vollumfängliche Kontrolle ist aufgrund eines Personalengpasses im Vollzugsdienst nicht möglich.

Stadtbrochüre

Stadtrat Weißenberger bittet darum, die mit der Stadtbrochüre verbundenen Arbeiten (Druck, Verlag etc.) in die Stadt Schopfheim zu bringen und ansässige Firmen damit zu beauftragen. Bürgermeister Harscher wird die Umsetzung dieses Vorschlags intern abklären. Stadträtin Malnati kritisiert, dass einige Informationen in der Stadtbrochüre über Vereine nicht aktuell oder richtig seien.

Kinderkarussell Kalter-Markt

Stadtrat Weißenberger stellt im Namen der CDU-Fraktion den Antrag, beim nächstmöglichen Kalten Markt das Kinderkarussell wieder in der Stadtmitte (Marktplatz) aufzustellen und nicht an den Rand des Marktes. Bürgermeister Harscher nimmt dies zur Kenntnis.

Wehratalbahn

Stadtrat Straub erkundigt sich, inwieweit die Stadt Schopfheim als Anschlussstelle in dem Projekt der Wehratalbahn involviert ist. Bürgermeister Harscher erklärt, dass sich der Landkreis Lörrach und die Kommunen Schopfheim, Wehr, und Bad Säckingen zusammenschlossen haben. Hierzu wird es demnächst eine Wiesental-Konferenz geben.

Erdrutschstelle Entegast

Stadträtin Merschhemke informiert, dass sie vom Laufftreff Schopfheim die Anfrage erhalten hat, wie der aktuelle Stand der Instandsetzung des Baierhüttenweges nach dem Erdrutsch sei. Fachbereichsleiter Spohn erklärt, dass der Baierhüttenweg instandgesetzt werden soll und dafür bereits ein Förderantrag gestellt wurde. Die Verwaltung warte lediglich noch auf die Zusage, um mit der Maßnahme beginnen zu können. Die sei auf Mitte Oktober geplant.

Mensaöffnung Max-Metzger-Schule

Stadträtin Merschhemke erkundigt sich, ob eine Möglichkeit bestehe, die Mensa der Max-Metzger-Schule nach solch einer langen Schließung wieder zu öffnen. Fachbereichsleiter

Sänger erklärt, dass hinsichtlich der Corona-Situation es aufgrund der Altersgruppen sehr schwierig sei, die Durchmischung der Gruppen in der Mensa zu verhindern. Er werde dieses Thema aber noch einmal mit dem Schulleiter thematisieren.

Hochzeiten im Museum – Verschmutzung

Stadträtin Merschhemke beanstandet die Verschmutzung nach den Hochzeiten im Museum durch das Schmeißen von Konfetti, Plastikblüten etc. Sie bittet die Verwaltung dies zu untersagen oder Reinigungskosten in Rechnung zu stellen. Fachbereichsleiter Sänger erklärt, dass das Standesamt bereits darauf hingewiesen wurde, in extremen Fällen Reinigungskosten in Rechnung zu stellen. Er werde nachfragen, in wie weit dies schon umgesetzt wurde. Stadträtin Malnati bittet, die Reinigungskosten bereits in die Verträge mitaufzunehmen.

Bahnanbindung Kreisklinikum

Stadtrat Barnet kritisiert das Vorgehen bzgl. der geplanten Haltestelle am Kreisklinikum. Man solle eher eine provisorische Bahnanbindung einrichten als keine. Er bittet die Kreisträte darum, dies im Kreistag anzuregen.

TOP 4	Schulcampus Schopfheim Kostenbericht - Stand 31.07.2021 Vorlage: MV/2021/051
--------------	---

Stadtrat Horschig erkundigt sich nach dem Stand der tatsächlichen Fertigstellung insb. der Fassade unabhängig des offiziellen Zeitplanes. Fachgruppenleiterin Milarch erklärt, dass die Schule zwar genutzt werde aber es noch einige Gewerke gäbe, die noch fertiggestellt werden müssen. Der Grund hierfür sind vor allem die Mängelbehebungen, wie bspw. auch die Fassade, sowie Materialengpässe.

TOP 5	Verkehrsschau der Straßenverkehrsbehörde der Stadt Schopfheim findet am 28.10.2021 statt. Vorlage: MV/2021/049
--------------	---

Bürgermeister Harscher bittet die Fraktionen bis zum 01.10.2021 Themen mitzuteilen, die in die Verkehrsschau miteinfließen sollten.

TOP 6	Radonmessungen Jahresmittelwerte in städtischen Gebäuden. Vorlage: MV/2021/052
--------------	---

Stadträtin Bühler fragt nach, in welchem Zeitfenster die angedachten Maßnahmen durchgeführt werden sollen und wie es einzustufen ist, dass Schopfheim nicht zum Radon-Vorsorge-Gebiet gehöre. Fachgruppenleiterin Milarch erklärt, dass einige Maßnahmen im Haushalt 2022 eingestellt sind für die Hauptgebäude (Untergeschoss Max-Metzger-Schule, Museums-Keller, Rathaus Kürnberg). Man werde dort auch überall weitermessen. Hinsichtlich der Bewertung erklärt Frau Milarch, dass es perspektivenabhängig ist. Wenn man im Vorsorge-Gebiet ist, dann sind die Jahresmittelwerte verpflichtend zu ermitteln. Für die Stadt hätte dies keine großen Auswirkungen, da die Werte ohnehin gemessen werden. Lediglich auf die Privatpersonen würde sich dies auswirken, da auch bspw. Vermieter Messungen durchführen müssten.

Stadträtin Merschhemke fragt nach, ob der normale Schulbetrieb an der Max-Metzger-Schule weiterlaufen könne aufgrund der sehr hohen Radon-Werte. Außerdem möchte sie wissen, ob es bei der Kita am Markt sinnvoll wäre, eine Radon-Sanierung schon jetzt beim Umbau miteinzuplanen. Fachgruppenleiterin Milarch erklärt, dass man dabei sei, eine Ra-

don-Sanierung im Neubau zu planen. Im Altbau wird geprüft, was man diesbezüglich machen könne, ohne eine große Lüftungsanlage einbauen zu müssen. Zusätzlich wird stets weiter gemessen. In der Max-Metzger-Schule wird ebenfalls weiter gemessen und geprüft, ob man durch eine Lüftungsanlage den hohen Werten entgegenwirken könne.

Stadtrat Ulrich erkundigt sich nach einer beratenden Anlaufstelle für Bürger:innen. Laut Fachgruppenleiterin Milarch ist das Gebäudemanagement die Anlaufstelle für Auskünfte. Es gäbe außerdem viele Stellen, die Messgeräte zum Leihen anbieten.

Ortsvorsteherin Bezzel informiert, dass das Umweltministerium Baden-Württemberg ein Radon-Beratungstelefon anbietet.

Stadtrat Fremd möchte wissen, ob der extrem hohe Wert aus dem Museumskeller ein besonders hoher Ausschlag war. Fachgruppenleiterin Milarch bejaht dies. Es sei aber schon Geld für eine Lüftungsanlage eingestellt.

Stadträtin Malnati fragt nach, ob bei Neubauten auf das Radon hingewiesen werde. Technischer Beigeordneter Mutter erklärt, dass in den Baugenehmigungen darauf hingewiesen wird.

TOP 7	Lüftungsmaßnahmen in Schulen und Kindergärten - zur Prävention von Coronainfektionen Vorlage: MV/2021/053
--------------	--

Stadträtin Merschhemke erkundigt sich, ob die Schulen und Kitas neben den CO₂-Ampeln auch mit Hygrometern ausgestattet wurden. Außerdem fragte sie nach, ob bei der Renovierung der Friedrich-Ebert-Schule eine Lüftung für den Keller geplant sei. Fachgruppenleiterin Milarch verneint eine geplante Lüftung, man könnte es aber in Erwägung ziehen. Hygrometer wurden bisher nicht verteilt.

TOP 8	Bauvorhaben der Altera Bauträger GmbH, Rheinfeld, auf den Grundstücken Flst.Nr. 74, 1941 und 73/1 auf Gemarkung Fahrnau Zustimmung zum städtebaulichen Konzept als Grundlage für die Änderung des Bebauungsplanes "Auf der Brent" Vorlage: BV/2021/186
--------------	---

Herr Müller und Herr Stumpf (Altera Bauträger GmbH) stellen das Bauvorhaben mit den eingebrachten Änderungswünschen vor.

Stadtrat Leimgruber fragt an, ob Handelseinigkeit mit der Familie, der das Eckgrundstück gehört, besteht. Herr Stumpf bejaht dies.

Stadtrat Ulrich spricht stellvertretend für die SPD-Fraktion, dass diese dem Entwurf zustimme. Er stellt die Frage, ob der Anteil an sozial geförderten Wohnungen Bestandteil des städtebaulichen Vertrages sei. Herr Müller informiert, dass die Anzahl im städtebaulichen Vertrag mit aufgenommen wird.

Stadtrat Straub fragt nach, ob es möglich sei, alle Wohnungen barrierefrei zu bekommen. Herr Müller erklärt, mit ein paar Zentimetern (ca. 5 – 10 cm pro Wohnung in den oberen Geschossen) mehr in der Höhe wäre dies zu ermöglichen.

Stadträtin Pfeifer-Zäh merkt zunächst an, dass sie mit dem neuen Entwurf hinsichtlich der Gebäudehöhe und des Null-Niveaus auf Straßenhöhe an der Hauptstraße (3 Vollgeschosse plus Attika) gut leben könne. Trotz dessen legt sie folgende Kritikpunkte dar:

- Durch das zum Kanal hin geneigte Gelände würde das Gebäude ziemlich weit über das vorhandene Gelände herausragen. Optisch erscheine es, als würde es auf einem Hügel stehen. So würde man von einer ebenerdigen Geschossigkeit ausgehen, was aber definitiv nicht der Fall sei. Durch diese Erdbewegung habe die Altera Bauträger GmbH die Gebäudehöhe lediglich kaschiert.
- Die Reduzierung der Gebäudehöhe sei eine „Mogelpackung“, da laut Darstellung der Altera Bauträger GmbH um ein Vollgeschoss reduziert wurde. Es würde sich aber durch die herausragenden zuvor geplanten Treppenhäuser lediglich um eine punktuelle Reduzierung der Gebäudehöhe handeln (hierzu verweist sie auf den Gebäudeschnitt).
- Die Gebäudehöhe (3 Vollgeschosse plus Attika) an der Hans-Vetter-Straße könne sie nur dann akzeptieren, wenn es ab Straßenniveau gelte, also ohne Tiefgarage darunter.
- Am Kanal möchte sie maximal vier Vollgeschosse ab dem mittleren Geländeniveau, nicht ab der Tiefgarage. Sie legt hierzu dar, wenn um ein Vollgeschoss am Kanal reduziert werden würde, würden lediglich zehn Wohnungen verloren gehen, was weniger als 10 % der Gesamtwohnungen entspräche. Außerdem würde es auch nicht den sozial geförderten Wohnraum betreffen.
- Stadträtin Pfeifer-Zäh steht dem Nachweis aller erforderlichen Stellplatzanzahl bzw. der Erfüllbarkeit der Stellplatzverordnung sehr skeptisch gegenüber. Sie fragt nach, wie ein Doppelparker bei einer lichten Höhe von 2,70 m untergebracht werden könne, wenn ein Fahrzeug eine mittlere Fahrzeughöhe von 1,55 m habe.
- Durch die Anordnung der Stellplätze an der Hans-Vetter-Straße (senkrecht zur Straße) würde der vorhandene öffentliche Parkraum (entlang der anderen Straßenseite) erheblich reduziert, was ein großes Problem darstellen würde, da es dort bereits an öffentlichen Parkplätzen mangelt.
- Für den geplanten Parkplatz am Kanal würde die Erschließung fehlen. Der Parkplatz wäre zum aktuellen Planungsstand nur durch die Umfahrung über die Grienmatt zu erreichen. Da die Straße aber lediglich für Fahrräder freigegeben sei, sieht sie hierin ein Problem.
- Sie kritisiert die fehlenden Besucherparkplätze, welche insbesondere hinsichtlich des geplanten Kindergartens (Stellplatznachweis) notwendig seien.

Herr Stumpf beantwortet die Fragen von Stadträtin Pfeifer-Zäh und widerspricht den vorgebrachten Kritikpunkten.

Stadträtin Pfeifer-Zäh möchte außerdem wissen, ob die Grundschule Fahrnau für die Kinder der neuen Wohneinheiten genügend Kapazitäten hätte. Herr Müller wie auch Fachbereichsleiter Sänger erläutern, dass bei dieser Anzahl der Wohneinheiten mit einer Anzahl von ca. 12 Kindern zu rechnen ist, was der Größe einer halben Grundschulklasse entspricht. Fachbereichsleiter Sänger weist darauf hin, dass es noch andere Bauvorhaben im Einzugsbereich der Grundschule Fahrnau gäbe, die bei der Frage der Kapazitätsauslastung auch zu berücksichtigen seien.

Stadträtin Hinrichs bittet den Technischen Beigeordneten Mutter um eine fachliche Einschätzung als Hilfestellung für den Gemeinderat. Technischer Beigeordnete Mutter hält den Entwurf der Altera Bauträger GmbH als ein schlüssiges Konzept, welches die Herausforderung mit sich bringt, alle Belange in einen städtebaulichen Vertrag zu vereinen.

Stadträtin Merschhemke erkundigt sich nach der Bindung für die Sozialwohnungen. Laut Herr Müller ist diese auf 30 Jahre bindend

Die Barrierefreiheit aller Wohnungen wird in den Beschluss mit aufgenommen.

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt den geänderten städtebaulichen Entwurf vom 31.08.2021 (s. Anlagen 01 - 03) als Grundlage für die Änderung des Bebauungsplans „Auf der Brent“ und zur Aufstellung des Bebauungsplans „Hammerschmiedgasse“ mit der Änderung, dass alle Wohnung barrierefrei gebaut werden.

mehrheitlich beschlossen Ja 13 Nein 6 Enthaltung 4

TOP 9	Gründung des Vereines Schopfheim-Aktiv Vorlage: BV/2021/169
--------------	--

Bürgermeister Harscher erläutert die Vorlage. Nach anschließender Diskussion melden die Fraktionen folgende Mitglieder:

Die Grünen: Stadtrat Fremd
CDU: Stadtrat Weißenberger
Freie Wähler: Stadträtin Pfeifer-Zäh

Stadträtin Bühler informiert, dass die SPD-Fraktion nicht aus mangelndem Interesse auf ihr Mandat verzichtet, sondern um das Gremium des Vereins möglichst gering zu halten.

Stadtrat Kiefer informiert, dass die Fraktion der Unabhängigen nicht überzeugt wäre vom Konzept des Vereins „Schopfheim-Aktiv“.

Stadträtin Hinrichs bittet um einen regelmäßigen Bericht der Vereinsaktivitäten im Gemeinderat.

Stadtrat Barnet regt an, dass der Kultur- und Jugendbereich im Gremium des Vereins vertreten sein müsste. Er schlägt dazu vor, die beiden Fachbereichsleiter zu ersetzen, die entsprechenden Personen (z.B. Herr Baiker) beratend hinzuzuziehen oder das Gremium zu erweitern. Bürgermeister Harscher erklärt, dass die beratende Funktion dieser Personen jederzeit möglich ist, die beiden Fachbereichsleiter aber nicht ersetzt werden sollten, da dadurch der Entscheidungsweg verkürzt und effektiver ist.

Beschluss:

- 1.) Der Gründung des Vereines Schopfheim Aktiv wird zugestimmt.
- 2.) Der Satzung einschl. der Datenschutzordnung gemäß Anlagen 1 und 2 wird zugestimmt.
- 3.) Der Bürgermeister wird ermächtigt der Beitragsordnung gemäß Anlage 3 in der Gründungsversammlung zuzustimmen.
- 4.) Gemäß § 9 Ziffer 4 der Satzung wird von Seiten der Stadt Schopfheim als stellvertretender Vorsitzender Herr Martin Bühler und als Kassierer Herr Georg Ückert vorgeschlagen.
- 5.) Gemäß § 12 Ziffer 2 der Satzung werden folgende Personen durch die Stadt Schopfheim als Ausschussmitglieder der Mitgliederversammlung vorgeschlagen:
 1. Stadtrat Fremd
 2. Stadtrat Weißenberger
 3. Stadträtin Pfeifer-Zäh

4. Eddi Mutter, Beigeordneter der Stadt Schopfheim
5. Jürgen Sänger, Fachbereichsleiter der Stadt Schopfheim
6. Thomas Spohn, Fachbereichsleiter der Stadt Schopfheim

mehrheitlich beschlossen Ja 20 Nein 0 Enthaltung 3

TOP 10	Kindergarten am Markt - Sanierung und Anbau - Vergabe Rohbauarbeiten Vorlage: BV/2021/184
---------------	--

Stadträtin Merschhemke erkundigt sich nach den Gründen für die Erhöhung der Kosten. Fachgruppenleiterin Milarch erläutert, dass die gestiegenen Kosten auf die erhöheten Brandschutzauflagen des Landratsamtes zurückzuführen sind.

Stadtrat Kiefer fragt nach, ob die Brandschutzmaßnahmen tatsächlich nötig seien. Technischer Beigeordneter Mutter informiert, dass eine Optimierungsbesprechung geplant sei, um Einsparungsmöglichkeiten zu finden. Dennoch seien die gestiegenen Kosten hauptsächlich der aktuellen Marktsituation geschuldet.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von Rohbauarbeiten für Sanierung und Anbau der Kita Markt an die Firma, **Binder & Blum GmbH, Grienmatt 15, 79650 Schopfheim**
Zum Angebotspreis von **351.936 €** brutto.

mehrheitlich beschlossen Ja 20 Nein 2 Enthaltung 1

TOP 11	Änderung der Satzung über den Betrieb und die Erhebung von Benutzungsgebühren für die städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen Vorlage: BV/2021/160
---------------	---

zurückgestellt

TOP 12	Campus Schopfheim - Projektsteuerung - Erhöhung des Budgets - Vorlage: BV/2021/185
---------------	--

Stadtrat Barnet lehnt die Weiterführung der Projektsteuerung ab und schlägt vor, diese zu stoppen.

Stadtrat Ulrich spricht für die SPD-Fraktion und bittet die Verwaltung, Kosteneinsparungsmoglichkeiten zu finden.

Stadträtin Malnati sieht die gestiegenen Kosten als nicht mehr vertretbar.

Stadtrat Kuri bestärkt die Notwendigkeit der Projektsteuerung insb. hinsichtlich des aktuellen Personalmangels. Stadträtin Pfeifer-Zäh stimme dem zu.

Stadträtin Bühler bittet zukünftig um frühere Information zu steigenden Kosten.

Stadtrat Straub bittet um Optimierung der Arbeitsstunden der Projektsteuerung. Er fragt außerdem nach, wie die Verwaltung die zwei ausscheidenden Mitarbeiter zu ersetzen plant.

Technischer Beigeordneter Mutter betont noch einmal, dass es personell nicht möglich ist, die Aufgaben der Projektsteuerung zu übernehmen.

Stadtrat Ulrich stellt einen Vertagungsantrag., mit dem Auftrag an die Verwaltung, dass Angebot neu zu verhandeln.

Abstimmung:
21 Ja 2 Nein

zurückgestellt

TOP 13	Schulcampus Schopfheim - Schule Bestand Hauptgebäude 1) Vergabe von Gipserarbeiten 2) Vergabe von Brandschutz- und Akustikdeckenverkleidung Vorlage: BV/2021/178
---------------	---

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Vergaben von

- 1) Gipserarbeiten an die Firma
Grandis & Schreck GmbH, Schönenbergerstraße 7, 79618 Rheinfelden
zum Angebotspreis von **86.952,11 € brutto (0 % Skonto, 0 % Nachlass).**
- 2) Akustikdecken an die Firma
Apleona R&M Ausbau Stuttgart GmbH, Steinbeisstraße 9, 71101 Schönaich
zum Angebotspreis von **256.425,31 € brutto (0 % Skonto, 0 % Nachlass).**

mehrheitlich beschlossen Ja 21 Nein 2 Enthaltung 0

TOP 14	Schulcampus Schopfheim - Außenanlagen 2. und 3. Bauabschnitt Vergabe von Außenanlagen für Sporthalle mit Spielplatz Vorlage: BV/2021/179
---------------	---

Stadtrat Ulrich erkundigt sich, inwieweit das Sponsoring fortgeschritten sei und auf welche Bereiche der Außenanlage es sich beziehe. Fachgruppenleiterin Milarch erklärt, dass man noch in Verhandlung sei und noch keinen Abschluss habe.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von Arbeiten an den Außenanlagen für den Schulhof die Sporthalle mit Spielplatz an die Firma König GmbH, Im Sängelen 31, 79585 Steinen-Weitenau zum Angebotspreis von 1.084.771,81 € (0% Skonto, 2% Nachlass).

mehrheitlich beschlossen Ja 21 Nein 2

TOP 15	Campus Schopfheim - Sporthalle Neubau Vergabe von: 1. Innentüren 2. Gipsarbeiten 3. Malerarbeiten 4. Fliesenarbeiten 5. Alu-Lamellendecke 6. Schlosserarbeiten (Treppen) 7. Schlosserarbeiten (Edelstahlnetze + Glasgeländer) 8. Dachabdichtung JuZ Vorlage: BV/2021/167
---------------	---

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe folgender Gewerke:

1. Innentüren an die Firma

Schreinerei Rümmele Zell GmbH, Gartenstraße 28, 79669 Zell i.W.,
zum Angebotspreis von 111.719,63 € brutto (0% Skonto, 2% Nachlass).

2. Gipsarbeiten an die Firma

Albert Fuchs GmbH, Schultheissweg 10, 79576 Weil am Rhein,
zum Angebotspreis von 54.752,70 € brutto (0% Skonto, 0% Nachlass).

3. Malerarbeiten an die Firma

Orth & Schöpflin GmbH, Im Entenbad 6a, 79541 Lörrach,
zum Angebotspreis von 159.149,41 € brutto (0% Skonto, 0% Nachlass).

4. Fliesenarbeiten an die Firma

Fliesen Röhlich GmbH, Zum Handwerkerhof 4, 90530 Wendelstein,
zum Angebotspreis von 67.669,56 € brutto (0% Skonto, 0% Nachlass).

5. Alu-Lamellendecke

Die Vergabe wird aus wirtschaftlichen Gründen aufgehoben und in ein neues Verfahren überführt.

6. Schlosserarbeiten (Edelstahlnetze + Glasgeländer)

Die Vergabe wird aus wirtschaftlichen Gründen aufgehoben und in ein neues Verfahren überführt.

7. Schlosserarbeiten (Treppen) an die Firma

Jehlich Metall- & Messebau GmbH, Rebgartenweg 23/1, 79576 Weil am Rhein,
zum Angebotspreis von 42.765,89 € brutto (0% Skonto, 1,50% Nachlass).

8. Dachabdichtung JuZ an die Firma

Gebrüder Rückert GmbH & Co. KG Weiherstraße 58, 78559 Gosheim,
zum Angebotspreis von 103.768,86 € brutto (0% Skonto, 0% Nachlass).

mehrheitlich beschlossen Ja 17 Nein 2 Enthaltung 4

TOP 16	Alte Stadtkirche St. Michael - Erneuerung der Beleuchtung Vorlage: BV/2021/188
---------------	---

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Teilfinanzierung der neuen Beleuchtung gemäß der Planung des Lichtplanungsbüros Belzner Holmes, Stuttgart.

Der Anteil der Stadt Schopfheim an den Kosten von Planung und Ausführung wird gemäß Kostenberechnung vom 27.07.2021 **36.115 €** betragen.

mehrheitlich beschlossen Ja 22 Nein 0 Enthaltung 1

TOP 17	Besetzung des zum 01. Oktober 2021 neu gebildeten Verwaltungs- und Finanzausschusses Vorlage: BV/2021/165
---------------	--

Die Fraktionen teilen ihre Mitglieder des neu gebildeten Verwaltungs- und Finanzausschusses mit:

	Mitglied	1. Stellv.	2. Stellv	3. Stellv.	4. Stellv.
SPD	Hinrichs	Bühler	Ulrich	Gsell	
CDU	Leimgruber	Zabel	Weißberger	Kuri	
CDU	Malnati	Kuri	Zabel	Weißberger	
Grüne	Barnet	Straub	Dr. Merschemke	Rupprecht	Fremd
Grüne	Schleith	Rupprecht	Fremd	Dr. Merschemke	Straub
FW	Pfeifer-Zäh	Würger	Horschig	Markstahler	
FW	Wünsch	Würger	Horschig	Markstahler	
UA	A. Kiefer	Kiefer			

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt aufgrund der Zusammenlegung des bisherigen Verwaltungsausschusses und Finanzausschusses zum Verwaltungs- und Finanzausschuss ab 01. Oktober 2021 im Wege der Einigung die Neubesetzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses einschließlich der persönlichen Stellvertreterregelung.

einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 18	Antrag der SPD Fraktion auf Begrenzung der Redezeit im Gemeinderat Vorlage: BV/2021/168
---------------	--

Bürgermeister Harscher erläutert die Vorlage und beantwortet die Fragen der Stadträtinnen und Stadträte.

Beschluss:

Dem Antrag der SPD Fraktion wird nicht zugestimmt. Eine Änderung der derzeitigen Geschäftsordnung wird nicht vorgenommen.

mehrheitlich beschlossen Ja 17 Nein 6 Enthaltung 0

TOP 19	Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen Vorlage: BV/2021/025
---------------	---

Beschluss:

Die angebotenen Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen werden angenommen.

einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

Ende der Sitzung: 21.05 Uhr

Zur Beurkundung

Vorsitzender:

Schriftführer:

Bürgermeister Dirk Harscher

Marcus Krispin

Heidi Malnati

Ehrenfried Barnet